

Religionsunterricht

Beitrag von „Nenenra“ vom 4. November 2011 18:37

Zitat

Oder soll man besser keine schlafende Hunde wecken, sondern einfach machen?

So wirds bei mir gerade gehandhabt. Aufgrund unserer Personalsituation darf/soll/muss ich nun in einem ersten Schuljahr fachfremd kath. Religion unterrichten. Die Meinungen der Kollegen, mit denen ich gesprochen hab, waren geteilt. Die einen sahen da keinerlei Probleme drin, die anderen hielten dies gerade an einer kath. Grundschule für bedenklich. Letzten Endes ist es die Entscheidung meiner Schulleiterin, deren Dienstanweisung ich ja zunächst nachkommen muss und als Vertretungskraft bin ich es gewohnt wenig Mitspracherecht beim Stundenplan zu haben (ich unterrichte nach den Ferien nur fachfremd...). Allerdings versuche ich mich noch gegen die Vorbereitung von Gottesdiensten zu wehren (das traue ich mir wirklich nicht zu), aber dem ist sie bisher ausgewichen. An die große Glocke werd ichs generell nicht hängen...

Edit: Nach ein wenig Herumgoogeln habe ich zwar gefunden, dass es Möglichkeiten gibt die Vocatio/Missio zu beantragen (allerdings immer mit der Bedingung, dass man in der Kirche Mitglied ist). Bei kath. Religion wäre die Anlaufstelle das jeweilige Bistum, für ev. Religion habe ich leider noch nichts gefunden.

Edit 2: Dann habe ich im [Schulrecht für Schleswig-Holstein](#) noch das gefunden, was du oben schon genannt hast:

Zitat

§5 Lehrkräfte

(1) Der Religionsunterricht wird in der Regel von Lehrkräften erteilt, die eine staatliche Lehrbefähigung mit erforderlicher Zustimmung der jeweiligen Kirche bzw. eine vergleichbare kirchliche Lehrbefähigung besitzen.

(2) **Sollte es die Situation der Schule erforderlich machen, kann der Religionsunterricht auch von Geistlichen oder weiteren kirchlichen Lehrkräften sowie von Lehrkräften, die sich in besonderer Weise in das Fach eingearbeitet haben und die kirchliche Zustimmung besitzen, erteilt werden.**